

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Assistant Commissioner for Patents
United States Patent and Trademark
Office
Box PCT
Washington, D.C.20231
ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 09 March 2000 (09.03.00)	Applicant's or agent's file reference 6713RsHf97179
International application No. PCT/EP99/05157	Priority date (day/month/year) 01 August 1998 (01.08.98)
International filing date (day/month/year) 20 July 1999 (20.07.99)	
Applicant LANZENDÖRFER, Ghita et al	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

☒ in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

05 February 2000 (05.02.00)

☐ in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:2. The election ☒ was☐ was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

<p>The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland</p> <p>Facsimile No.: (41-22) 740.14.35</p>	<p>Authorized officer Claudio Borton</p> <p>Telephone No.: (41-22) 338.83.38</p>
--	--

THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 16 OCT 2000

WIPO PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 6713RsHf97179	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/05157	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20/07/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 01/08/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61K7/48		
Anmelder BEIERSDORF AG et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Berichts
 - II ☐ Priorität
 - III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderische Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☒ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 05/02/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.10.2000
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Baminger, U Tel.: Nr. +49 89 2399 2176 

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/05157

I. Grundlag des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-22 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-7 ursprüngliche Fassung

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

3. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)):

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

- ☐ die gesamte internationale Anmeldung.
- ☒ Ansprüche Nr. 7.

Begründung:

- ☒ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. 7 beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

siehe Beiblatt

THIS PAGE BLANK (USPTO)

- ☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie hierzu nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):
- ☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.
- ☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1-7
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1-7
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-6
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen

siehe Beiblatt

VI. Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)

und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regel 70.9)

siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

si he Beiblatt

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Es wird auf folgende Dokumente Bezug genommen:

D1: EP-A-0 058 000
D2: EP-A-0 439 042
D3: US-A-4 115 313
D4: FR-A-2 551 991
D6: FR-A-2 751 534
D7: DE 195 22 694 A
D8: FR-A-2 375 859
D9: JP 03 058918 A (PATENT ABSTRACTS OF JAPAN)
D10: JP 10 120561 A (Abstract, Derwent Publications Ltd.)

Zu Punkt III

Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

Der Anspruch 7 bezieht sich auf einen Gegenstand, der nach Auffassung dieser Behörde unter die Regel 67.1 (iv) PCT fällt. Daher wird über die gewerbliche Anwendbarkeit des Gegenstands dieser Ansprüche kein Gutachten erstellt (Artikel 34(4) a) (i) PCT).

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Die Ansprüche 1 und 2 der vorliegenden Anmeldung werden bereits durch den Stand der Technik vorweggenommen und sind daher nicht neu lt. PCT Art. 33 (2). So beschreiben die Dokumente D1-D4 und D6-D8 sogar bereits alle angegebenen Varianten der beanspruchten Zubereitung.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

- 2 Gleiches gilt mutatis mutandis für Anspruch 3. Hier muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß die Begriffe "bevorzugt" und "insbesondere" den Umfang des Anspruchs in keiner Weise einschränken (PCT Richtlinien III-4.6.).
- 3 Auch Ansprüche 4-5 werden insbesondere durch D3 (siehe v.a. Spalte 2, Zeilen 7-20) in allen Varianten bereits vorweggenommen. Dabei können Glykoside der Gallensäuren als zur Gruppe der Ether der Gallensäuren gehörend betrachtet werden.
- 4 Der Begriff "insbesondere" schränkt den Umfang des Anspruchs 6 in keiner Weise ein. Daß der/die Wirkstoffe für kosmetische oder dermatologische Zubereitungen aus der Gruppe der Salze der Gallensäuren gewählt werden, ist bereits in den Dokumenten D1-D4 und D6-D10 beschrieben. Es werden außerdem in den Dokumenten D1-D2 und D9 Alkalisalze allgemein und in D2-D3, sowie D7 und D9 ausdrücklich Natriumsalze beschrieben.
- 5 Aufgrund des Begriffes "dermatologische Zubereitungen" in Anspruch 1 und der Passagen in der Beschreibung, die auch medizinische Indikationen wie allergische Prozesse und Neurodermitis enthalten (Seite 5) kann nicht ausgeschlossen werden, daß es sich in Anspruch 7 um ein Verfahren lt. Regel 67.1 (iv) PCT handelt. Für die Beurteilung der Frage, ob Verfahren dieser Art gewerblich anwendbar sind, gibt es jedoch in den PCT-Vertragsstaaten keine einheitlichen Kriterien. Die Patentierbarkeit kann auch von der Formulierung der Ansprüche abhängen. Das EPA beispielsweise erkennt den Gegenstand von Ansprüchen, die auf die medizinische Anwendung einer Verbindung gerichtet sind, nicht als gewerblich anwendbar an; es können jedoch Ansprüche zu- gelassen werden, die auf eine bekannte Verbindung zur erstmaligen medizinischen Anwendung und die Verwendung einer solchen Verbindung zur Herstellung eines Arzneimittels für eine neue medizinische Anwendung gerichtet sind.
- 6 Anspruch 7 ist auf eine Verwendung der Zubereitungen nach einem der Ansprüche 1-6 zur Stärkung der Barrierefunktion der Haut gerichtet. D10 beschreibt bereits die Verwendung von Gallensäuren und/oder ihren Salzen "for skin conditioning". Es wird beschrieben, daß die Zubereitung vorteilhafterweise die Flüssigkeitssekretion der Haut kontrolliert. Dies kann auch als Stärkung der Barrierefunktion der Haut

THIS PAGE BLANK (USPTO)

angesehen werden. Die Erfindung gemäß Anspruch 7 kann daher nicht als neu betrachtet werden.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

- 1 Anspruch 6 ist so formuliert als beruhe er u.a. auch auf Anspruch 5. Dies ist aber ein Widerspruch, da der/die Wirkstoffe ausdrücklich aus der Gruppe der Salze der Gallensäuren gewählt werden, welche die Gruppe der Ester und Ether als Derivate der Gallensäuren nicht miteinschließen kann.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

3

Applicant's or agent's file reference 6713RsHf97179	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP99/05157	International filing date (day/month/year) 20 July 1999 (20.07.99)	Priority date (day/month/year) 01 August 1998 (01.08.98)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC A61K 7/48,		
Applicant BEIERSDORF AG		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.

☐ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of _____ sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☒ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☒ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☒ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 05 February 2000 (05.02.00)	Date of completion of this report 12 October 2000 (12.10.2000)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP99/05157

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

☒ the international application as originally filed.

☒ the description, pages 1-22, as originally filed,
pages _____, filed with the demand,
pages _____, filed with the letter of _____,
pages _____, filed with the letter of _____.

☒ the claims, Nos. 1-7, as originally filed,
Nos. _____, as amended under Article 19,
Nos. _____, filed with the demand,
Nos. _____, filed with the letter of _____,
Nos. _____, filed with the letter of _____.

☐ the drawings, sheets/fig _____, as originally filed,
sheets/fig _____, filed with the demand,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

☐ the description, pages _____

☐ the claims, Nos. _____

☐ the drawings, sheets/fig _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 99/05157

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: BOX III.

Claim 7 refers to subject matter which, in the opinion of this Authority, falls under PCT Rule 67.1(iv). Consequently, no report is established concerning the industrial applicability of the subject matter of said claim (PCT Article 34(4)(a)(i)).

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 99/05157

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims		YES
	Claims	1-7	NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1-7	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-6	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

Reference is made to the following documents:

D1: EP-A-0 058 000
D2: EP-A-0 439 042
D3: US-A-4 115 313
D4: FR-A-2 551 991
D6: FR-A-2 751 534
D7: DE-A-195 22 694
D8: FR-A-2 375 859
D9: JP-A-03 058 918 (PATENT ABSTRACTS OF JAPAN)
D10: JP-A-10 120 561 (Abstract, Derwent Publications Ltd.).

1 Claims 1 and 2 of the present application are already anticipated by the prior art and are therefore not novel (PCT Article 33(2)). Documents D1-D4 and D6-D8 already describe all indicated variants of the claimed preparation.

2 The same applies, *mutatis mutandis*, to Claim 3. However, it should be noted that the expressions "preferred" and "in particular" do not restrict the scope of the claim in any way (PCT Guidelines, Chapter III-4.6.).

THIS PAGE BLANK (USPTO)

- 3 All variants of Claims 4-5 are also anticipated, in particular by D3 (see specifically column 2, lines 7-20). Gallenic acid glycosides can be regarded as belonging to the group of gallenic acid ethers.
- 4 The expression "in particular" does not restrict the scope of Claim 6 in any way. The fact that the active substances for cosmetic or dermatological preparations are chosen from the group of gallenic acid salts is already described in documents D1-D4 and D6 to D10. In addition, documents D1-D2 and D9 generally describe alkali salts and D2-D3 and D7 and D9 expressly describe sodium salts.
- 5 Owing to the expression "dermatological preparations" in Claim 1 and the passages in the description that also contain medical indications, such as allergic processes and neurodermatitis (page 5), it cannot be ruled out that Claim 7 is a method that falls under PCT Rule 67.1(iv). However, the PCT Contracting States do not have uniform criteria for assessing the industrial applicability of this type of method. Patentability may depend on the wording of the claims. The EPO, for example, does not recognise the industrial applicability of claims to the medical use of a compound; it does, however, allow claims to the first medical use of a known compound or to the use of such a compound in the manufacture of a drug for a new medical application.
- 6 Claim 7 relates to the use of the preparations according to one of Claims 1-6 for strengthening the barrier function of the skin. D10 already describes

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 99/05157

the use of gallenic acids and/or salts thereof "for skin conditioning". Said document states that the preparation advantageously controls liquid secretion of the skin. This can also be regarded as strengthening the barrier function of the skin. The invention as per Claim 7 therefore cannot be considered novel.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No. _____

PCT/EP 99/05157

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

- 1 Claim 6 is worded such that it refers, *inter alia*, to Claim 5. This is, however, inconsistent, since the active substances are expressly chosen from the group of gallenic acid salts, which cannot include the group of esters or esters as gallenic acid derivatives.

OPEN TO PUBLIC

THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An
BEIERSDORF AG
Unnastrasse 48
D-20245 Hamburg
GERMANY

29.11.99
Bk alle
Entgegenhaltungen
an die Tpf
und Bk
Danke

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

B D F

29. Nov. 1999

EINGANG Kst. 6713

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

25/11/1999

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

6713RSHf97179

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkte 1 und 4 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 99/05157

Internationales Anmeldedatum

(Tag/Monat/Jahr)

20/07/1999

Anmelder

BEIERSDORF AG et al.

1. ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der Internationale Recherchenbericht erstellt wurde und ihm hiermit übermittelt wird.

Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:

Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts; weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

Wo sind Änderungen einzureichen?

Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, CHEMIN des Colombettes, CH-1211 Genf 20,
Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35

Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

2. ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17(2)a) übermittelt wird.

3. ☐ Hinsichtlich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß

☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsämter der internationalen Anmeldung übermitteln worden sind.

☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.

4. Weiteres Vorgehen: Der Anmelder wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

Kurz nach Ablauf von 18 Monaten seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90^{ter} bzw. 90^{ter} 3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.

Innerhalb von 18 Monaten seit dem Prioritätsdatum ist ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase bis zu 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch länger) verschieben möchte.

Innerhalb von 20 Monaten seit dem Prioritätsdatum muß der Anmelder die für den Eintritt in die nationale Phase vorgeschriebenen Handlungen vor allen Bestimmungsämtern vornehmen, die nicht innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum in der Anmeldung oder einer nachträglichen Auswahlerklärung ausgewählt wurden oder nicht ausgewählt werden konnten, da für sie Kapitel II des Vertrages nicht verbindlich ist.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Doreen Golze

THIS PAGE BLANK (USPTO)

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen.

Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu nummerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen, die anderen Ansprüche nicht neu nummeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu nummerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220 (Fortsetzung)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:
Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt. "Oder" Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:
"Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

"Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19(1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19(1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internationalen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde einreichen (siehe Regel 62.2 a), erster Satz).

Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 6713RsHf97179	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 99/05157	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20/07/1999	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 01/08/1998
Anmelder BEIERSDORF AG et al.		

Dieser Internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

- a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

- b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerisierbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerisierbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerisierbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. _____

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☐ keine der Abb.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RESEARCHED AREAS

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 A61K

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 058 000 A (UNILEVER PLC ET AL.) 18. August 1982 (1982-08-18) Ansprüche 1-8; Beispiele 1-6	1-4,7
X	EP 0 439 042 A (F. HOFFMANN-LA ROCHE & CO.) 31. Juli 1991 (1991-07-31) Seite 2, Zeile 1 - Zeile 7 Beispiele 1-11 Seite 3, Zeile 3 - Zeile 23	1-3,7
X	US 4 115 313 A (IRVING LYON ET AL.) 19. September 1978 (1978-09-19) Spalte 2, Zeile 1 - Zeile 25 Tabelle 1 Spalte 9, Zeile 65 - Spalte 12, Zeile 12	1-5
	-/-	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

X Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

1. Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie auszuföhrt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

^T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"g" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

16. November 1999

Abenddatum des internationalen Recherchenberichts

25/11/1999

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchebehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3018

Bevollmächtigter Bediensteter

Alvarez Alvarez, C

THIS PAGE BLANK (USPTO)

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	FR 2 551 991 A (PERNOD RICARD S.A.) 22. März 1985 (1985-03-22) Seite 2, Zeile 6 - Zeile 11 Beispiele 1,2	1-4
X	EP 0 329 312 A (KURITA WATER INDUSTRIES LTD.) 23. August 1989 (1989-08-23) Ansprüche 1-5; Beispiele 1-3	1-4
X	FR 2 751 534 A (LG CHEMICAL LTD.) 30. Januar 1998 (1998-01-30) Ansprüche 1-4,6,7,10-13	1-4
X	DE 195 22 694 A (MORAGAS ET AL.) 2. Januar 1997 (1997-01-02) Spalte 2, Zeile 22 - Zeile 32 Spalte 3, Zeile 2 - Zeile 17 Beispiele 1,3	1-4
X	FR 2 375 859 A (ALSO LABORATORI) 28. Juli 1978 (1978-07-28) Beispiele 1-5	1-4
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 15, no. 206 (C-835), 27. Mai 1991 (1991-05-27) & JP 03 058918 A (KOOG HONPO KK), 14. März 1991 (1991-03-14) Zusammenfassung	1-4
X	DATABASE WPI Week 199829 Derwent Publications Ltd., London, GB; AN 1998-328381 XP002122781 & JP 10 120561 A (POLA CHEM. IND. INC.), 12. Mai 1998 (1998-05-12) Zusammenfassung	1-4,7

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 99/05157

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 58000 A	18-08-1982	AT 17186 T CA 1187802 A NO 820215 A US 4664910 A	15-01-1986 28-05-1985 27-07-1982 12-05-1987
EP 439042 A	31-07-1991	AT 124253 T AU 636947 B AU 6985691 A CA 2033725 A DE 59105808 D DK 439042 T IE 67504 B JP 4210927 A NZ 236823 A US 5376646 A	15-07-1995 13-05-1993 25-07-1991 25-07-1991 03-08-1995 02-10-1995 03-04-1996 03-08-1992 26-08-1993 27-12-1994
US 4115313 A	19-09-1978	KEINE	
FR 2551991 A	22-03-1985	AT 31866 T DE 3468619 A EP 0139545 A	15-01-1988 18-02-1988 02-05-1985
EP 329312 A	23-08-1989	JP 1211596 A AU 615395 B AU 2957489 A US 4968666 A	24-08-1989 26-09-1991 24-08-1989 06-11-1990
FR 2751534 A	30-01-1998	CN 1173323 A JP 10045550 A US 5817297 A	18-02-1998 17-02-1998 06-10-1998
DE 19522694 A	02-01-1997	CA 2225415 A WO 9700666 A EP 0833607 A	09-01-1997 09-01-1997 08-04-1998
FR 2375859 A	28-07-1978	AU 528334 B IT 1076001 B US 4185099 A AU 3748878 A DE 2758484 A GB 1560461 A	28-04-1983 22-04-1985 22-01-1980 03-01-1980 06-07-1978 06-02-1983
JP 03058918 A	14-03-1991	JP 1795353 C JP 5002647 B	28-10-1993 13-01-1993
JP 10120561 A	12-05-1998	KEINE	

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 99/05157

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 58000	A	18-08-1982	AT 17186 T CA 1187802 A NO 820215 A US 4664910 A	15-01-1986 28-05-1985 27-07-1982 12-05-1987
EP 439042	A	31-07-1991	AT 124253 T AU 636947 B AU 6985691 A CA 2033725 A DE 59105808 D DK 439042 T IE 67504 B JP 4210927 A NZ 236823 A US 5376646 A	15-07-1995 13-05-1993 25-07-1991 25-07-1991 03-08-1995 02-10-1995 03-04-1996 03-08-1992 26-08-1993 27-12-1994
US 4115313	A	19-09-1978	NONE	
FR 2551991	A	22-03-1985	AT 31866 T DE 3468619 A EP 0139545 A	15-01-1988 18-02-1988 02-05-1985
EP 329312	A	23-08-1989	JP 1211596 A AU 615395 B AU 2957489 A US 4968666 A	24-08-1989 26-09-1991 24-08-1989 06-11-1990
FR 2751534	A	30-01-1998	CN 1173323 A JP 10045550 A US 5817297 A	18-02-1998 17-02-1998 06-10-1998
DE 19522694	A	02-01-1997	CA 2225415 A WO 9700666 A EP 0833607 A	09-01-1997 09-01-1997 08-04-1998
FR 2375859	A	28-07-1978	AU 528334 B IT 1076001 B US 4185099 A AU 3748878 A DE 2758484 A GB 1560461 A	28-04-1983 22-04-1985 22-01-1980 03-01-1980 06-07-1978 06-02-1983
JP 03058918	A	14-03-1991	JP 1795353 C JP 5002647 B	28-10-1993 13-01-1993
JP 10120561	A	12-05-1998	NONE	

THIS PAGE BLANK (USPTO)

RAA



PCT
WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

<p>(51) Internationale Patentklassifikation ⁷ : A61K 7/48, 7/06, 7/02, 7/027, 7/32</p>	<p>A1</p>	<p>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/07557</p> <p>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 17. Februar 2000 (17.02.00)</p>		
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;"> <p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP99/05157</p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: 20. Juli 1999 (20.07.99)</p> <p>(30) Prioritätsdaten: 198 34 814.2 1. August 1998 (01.08.98) DE</p> <p>(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): BEIERSDORF AG [DE/DE]; Unnastrasse 48, D-20245 Hamburg (DE).</p> <p>(72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): LANZENDÖRFER, Ghita [DE/DE]; Uhlandstrasse 56, D-22087 Hamburg (DE). SCHREINER, Volker [DE/DE]; Eimsbütteler Chaussee 67, D-20259 Hamburg (DE).</p> <p>(74) Gemeinsamer Vertreter: BEIERSDORF AG; Unnastrasse 48, D-20245 Hamburg (DE).</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;"> <p>(81) Bestimmungsstaaten: JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).</p> <p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i></p> </td> </tr> </table>			<p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP99/05157</p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: 20. Juli 1999 (20.07.99)</p> <p>(30) Prioritätsdaten: 198 34 814.2 1. August 1998 (01.08.98) DE</p> <p>(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): BEIERSDORF AG [DE/DE]; Unnastrasse 48, D-20245 Hamburg (DE).</p> <p>(72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): LANZENDÖRFER, Ghita [DE/DE]; Uhlandstrasse 56, D-22087 Hamburg (DE). SCHREINER, Volker [DE/DE]; Eimsbütteler Chaussee 67, D-20259 Hamburg (DE).</p> <p>(74) Gemeinsamer Vertreter: BEIERSDORF AG; Unnastrasse 48, D-20245 Hamburg (DE).</p>	<p>(81) Bestimmungsstaaten: JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).</p> <p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i></p>
<p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP99/05157</p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: 20. Juli 1999 (20.07.99)</p> <p>(30) Prioritätsdaten: 198 34 814.2 1. August 1998 (01.08.98) DE</p> <p>(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): BEIERSDORF AG [DE/DE]; Unnastrasse 48, D-20245 Hamburg (DE).</p> <p>(72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): LANZENDÖRFER, Ghita [DE/DE]; Uhlandstrasse 56, D-22087 Hamburg (DE). SCHREINER, Volker [DE/DE]; Eimsbütteler Chaussee 67, D-20259 Hamburg (DE).</p> <p>(74) Gemeinsamer Vertreter: BEIERSDORF AG; Unnastrasse 48, D-20245 Hamburg (DE).</p>	<p>(81) Bestimmungsstaaten: JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).</p> <p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i></p>			
<p>(54) Title: COSMETIC AND DERMATOLOGICAL PREPARATIONS COMPRISING AN EFFECTIVE CONTENT OF BILE ACIDS, THEIR SALTS AND/OR THEIR DERIVATIVES</p> <p>(54) Bezeichnung: KOSMETISCHE UND DERMATOLOGISCHE ZUBEREITUNGEN MIT EINEM WIRKSAMEN GEHALT AN GALLENSÄUREN, IHREN SALZEN UND/ODER IHREN DERIVATEN</p> <p>(57) Abstract</p> <p style="margin-left: 20px;">The invention relates to cosmetic and dermatological preparations comprising an effective content of bile acids, their salts and/or their derivatives, whereby said active ingredients can be provided both individually and in a mixture.</p> <p>(57) Zusammenfassung</p> <p style="margin-left: 20px;">Kosmetische und dermatologische Zubereitungen mit einem wirksamen Gehalt an Gallensäuren, ihren Salzen und/oder ihren Derivaten, wobei die genannten Wirkstoffe sowohl einzeln als auch im Gemisch vorliegen können.</p>				

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidshan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	ML	Mali	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MN	Mongolei	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MR	Mauritanien	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MW	Malawi	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MX	Mexiko	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	PL	Polen		
CM	Kamerun	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CN	China	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CU	Kuba	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
CZ	Tschechische Republik	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DE	Deutschland	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
DK	Dänemark	LR	Liberia	SG	Singapur		
EE	Estland						

Beschreibung

Kosmetische und dermatologische Zubereitungen mit einem wirksamen Gehalt an Gallensäuren, ihren Salzen und/oder ihren Derivaten

Die vorliegende Erfindung betrifft kosmetische und dermatologische Zubereitungen mit einem wirksamen Gehalt an Gallensäuren, ihren Salzen und/oder ihren Derivaten sowie die Verwendung derselben zur Stärkung der Barrierefunktion der Haut.

Die Haut ist das größte Organ des Menschen. Unter ihren vielen Funktionen (beispielsweise zur Wärmeregulation und als Sinnesorgan) ist die Barrierefunktion, die das Austrocknen der Haut (und damit letztlich des gesamten Organismus) verhindert, die wohl wichtigste. Gleichzeitig wirkt die Haut als Schutzeinrichtung gegen das Eindringen und die Aufnahme von außen kommender Stoffe. Bewirkt wird diese Barrierefunktion durch die Epidermis, welche als äußerste Schicht die eigentliche Schutzhülle gegenüber der Umwelt bildet. Mit etwa einem Zehntel der Gesamtdicke ist sie gleichzeitig die dünnste Schicht der Haut.

Die Epidermis ist ein stratifiziertes Gewebe, in dem die äußere Schicht, die Hornschicht (Stratum corneum), den für die Barrierefunktion bedeutenden Teil darstellt. Sie wird im Kontakt mit der Umwelt abgenutzt und befindet deshalb sich in einem ständigen Erneuerungsprozess, wobei nach außen kontinuierlich feine Schuppen abgegeben und von innen verhorntes Zell- und Lipidmaterial nachproduziert wird.

Das heute in der Fachwelt anerkannte Hautmodell von Elias (*P. M. Elias, Structure and Function of the Stratum Corneum Permeability Barrier, Drug Dev. Res. 13, 1988, 97-105*) beschreibt die Hornschicht als Zwei-Komponenten-System, ähnlich einer Ziegelsteinmauer (Ziegelstein-Mörtel-Modell). In diesem Modell entsprechen die Hornzellen (Korneozyten) den Ziegeln, die komplex zusammengesetzte Lipidmembran in den Interzellularräumen entspricht dem Mörtel. Dieses System stellt im wesentlichen eine physikalische Barriere gegen hydrophile Substanzen dar, kann aber aufgrund seiner engen und mehr-

schichtigen Struktur gleichermaßen auch von lipophilen Substanzen nur schwer passiert werden. Die besondere Struktur der Hornschicht schützt einerseits die Haut und stabilisiert andererseits ihre eigene Flexibilität durch Bindung einer definierten Wassermenge.

Auch mechanische Belastungen, wie beispielsweise Druck-, Stoß- oder Scherkräfte, können in erstaunlichem Maße durch die Hornschicht allein oder im Verbund mit den tieferen Hautschichten abgefangen werden. Größere Druck-, Dreh- oder Scherkräfte werden über die Verzahnung der Epidermis mit dem Corium an tiefere Hautschichten weitergegeben.

Die Regulation des Wasser- und Feuchtigkeitsgehaltes ist eine der wichtigsten Funktionen der epidermalen Lipidmembran. Allerdings hat sie nicht nur eine Barrierewirkung gegen externe chemische und physikalische Einflüsse, sondern trägt auch zum Zusammenhalt der Hornschicht bei.

Die Lipide der Hornschicht bestehen im wesentlichen aus Ceramiden, freien Fettsäuren, Cholesterin und Cholesterinsulfat und sind über die gesamte Hornschicht verteilt. Die Zusammensetzung dieser Lipide ist für die intakte Funktion der epidermalen Barriere und damit für die Wasserundurchlässigkeit der Haut von entscheidender Bedeutung.

Bereits bei einer Reinigung der Haut mit Hilfe eines einfachen Wasserbads - ohne Zusatz von Tensiden - kommt es zunächst zu einer Quellung der Hornschicht der Haut. Der Grad dieser Quellung hängt u. a. von der Dauer des Bads und dessen Temperatur ab. Gleichzeitig werden wasserlösliche Stoffe ab- bzw. ausgewaschen, wie z. B. wasserlösliche Schmutzbestandteile, aber auch hauteigene Stoffe, die für das Wasserbindungsvermögen der Hornschicht verantwortlich sind. Durch hauteigene oberflächenaktive Stoffe werden außerdem auch Hautfette in gewissem Ausmaß gelöst und ausgewaschen. Dies bedingt nach anfänglicher Quellung eine nachfolgende Austrocknung der Haut, die durch waschaktive Zusätze noch deutlich verstärkt werden kann.

Bei gesunder Haut sind diese Vorgänge im allgemeinen belanglos, da die Schutzmechanismen der Haut solche leichten Störungen der oberen Hautschichten ohne weiteres kompensieren können. Aber bereits im Fall nichtpathologischer Abweichungen vom Normalstatus, z. B. durch umweltbedingte Abnutzungsschäden bzw. Irritationen, Lichtschäden, Altershaut usw., ist der Schutzmechanismus an der Hautoberfläche gestört.

Bei alter Haut beispielsweise erfolgt die regenerative Erneuerung verlangsamt, wobei insbesondere das Wasserbindungsvermögen der Hornschicht nachläßt. Sie wird deshalb inflexibel, trocken und rissig ("physiologisch" trockene Haut). Ein Barrierschaden ist die Folge. Die Haut wird anfällig für negative Umwelteinflüsse wie die Invasion von Mikroorganismen, Toxinen und Allergenen. Als Folge kann es sogar zu toxischen oder allergischen Hautreaktionen kommen.

Bei pathologisch trockener und empfindlicher Haut liegt ein Barrierschaden a priori vor. Epidermale Interzellularlipide werden offenbar fehlerhaft oder in ungenügender Menge bzw. Zusammensetzung gebildet. Die Konsequenz ist eine erhöhte Durchlässigkeit der Hornschicht und ein unzureichender Schutz der Haut vor Verlust an hygroskopischen Substanzen und Wasser.

Die Barrierewirkung der Haut kann über die Bestimmung des transepidermalen Wasserverlustes (TEWL - transepidermal water loss) quantifiziert werden. Dabei handelt es sich um die Abdunstung von Wasser aus dem Körperinneren ohne Einbeziehung des Wasserverlustes beim Schwitzen. Die Bestimmung des TEWL-Wertes hat sich als außerordentlich informativ erwiesen und kann zur Diagnose rissiger oder schrundiger Haut, zur Bestimmung der Verträglichkeit chemisch verschiedenartig aufgebauter Tenside und dergleichen mehr herangezogen werden.

Für die Schönheit und Gepflegtheit der Haut ist der Wasseranteil in der obersten Hautschicht von größter Bedeutung. Man kann ihn in einem begrenzten Umfang durch Einbringen von Feuchtigkeitsregulatoren günstig beeinflussen.

Anionische Tenside, welche im allgemeinen Bestandteile von Reinigungszubereitungen sind, können den pH-Wert in der Hornschicht langanhaltend erhöhen, was regenerative Prozesse, die der Wiederherstellung und Erneuerung der Barrierefunktion der Haut dienen, stark behindert. In diesem Fall stellt sich in der Hornschicht zwischen Regeneration und dem Verlust essentieller Substanzen durch regelmäßige Extraktion ein neuer, häufig sehr ungünstiger Gleichgewichtszustand ein, der das äußere Erscheinungsbild der Haut und die physiologische Funktionweise der Hornschicht entscheidend beeinträchtigt.

Unter Hautpflege im Sinne der vorliegenden Erfindung ist in erster Linie zu verstehen, daß die natürliche Funktion der Haut als Barriere gegen Umwelteinflüsse (z. B. Schmutz, Chemi-

kali n, Mikroorganismen) und gegen den Verlust von körpereigenen Stoffen (z. B. Wasser, Lipide, Elektrolyte) gestärkt oder wiederhergestellt wird.

Produkte zur Pflege, Behandlung und Reinigung trockener und strapazierter Haut sind an sich bekannt. Allerdings ist ihr Beitrag zur Regeneration einer physiologisch intakten, hydratisierten und glatten Hornschicht umfangmäßig und zeitlich begrenzt.

Die Wirkung von Salben und Cremes auf die Barrierefunktion und die Hydratation der Hornschicht beruht im wesentlichen auf der Abdeckung (Okklusion) der behandelten Hautbezirke. Die Salbe oder Creme stellt sozusagen eine (zweite) künstliche Barriere dar, die den Wasserverlust der Haut verhindern soll. Entsprechend leicht kann diese physikalische Barriere – beispielsweise mit Reinigungsmitteln – wieder entfernt werden, wodurch der ursprüngliche, beeinträchtigte Zustand wieder erreicht wird. Darüber hinaus kann die Hautpflegewirkung bei regelmäßiger Behandlung nachlassen. Nach dem Absetzen der Produktanwendung kehrt die Haut sehr schnell wieder in den Zustand vor Behandlungsbeginn zurück. Bei bestimmten Produkten verschlechtert sich der Zustand der Haut unter Umständen sogar vorübergehend. Eine nachhaltige Produktwirkung wird in der Regel also nicht oder nur in einem eingeschränkten Maße erreicht.

Die Wirkung einiger pharmazeutischer Zubereitungen auf die Barrierefunktion der Haut besteht sogar in einer selektiven Barrierschädigung, die ermöglichen soll, daß Wirkstoffe in bzw. durch die Haut in den Körper eindringen können. Ein gestörtes Erscheinungsbild der Haut wird dabei als Nebenwirkung teilweise billigend in Kauf genommen.

Die Wirkung von pflegenden Reinigungsprodukten besteht im wesentlichen in einer effizienten Rückfettung mit Sebumlipid-ähnlichen Substanzen. Durch die gleichzeitige Verminderung des Tensidgehalts solcher Zubereitungen läßt sich der Schaden an der Hornschichtbarriere weiter begrenzen.

Dem Stand der Technik mangelt es allerdings an Zubereitungen, welche die Barrierefunktion und die Hydratation der Hornschicht positiv beeinflussen und die physikalisch-chemischen Eigenschaften der Hornschicht und insbesondere der Lamellen aus Interzellulärlipid n stärken bzw. sogar wiederherstellen.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung war es also, die Nachteile des Standes der Technik zu beseitigen. Insbesondere sollten hautpflegende Zubereitungen und Zubereitungen zur Reinigung der Haut zur Verfügung gestellt werden, welche die Barriereigenschaften der Haut erhalten oder wiederherstellen, zumal dann, wenn die natürliche Regeneration der Haut nicht ausreicht. Sie sollen ferner zur Behandlung und Prophylaxe von Folgeschäden der Hautaustrocknung, beispielsweise Fissuren oder inflammatorischen oder allergischen Prozessen oder auch der Neurodermitis, geeignet sein. Aufgabe der vorliegenden Erfindung war es auch, stabile hautpflegende kosmetische und/oder dermatologische Mittel zur Verfügung zu stellen, welche die Haut vor Umwelteinflüssen wie Sonne und Wind schützen. Insbesondere sollte die Wirkung der Zubereitungen physiologisch, schnell und nachhaltig sein.

Diese Aufgaben werden überraschend und für den Fachmann nicht vorhersehbar gelöst durch

kosmetische und dermatologische Zubereitungen mit einem wirksamen Gehalt an Gallensäuren, ihren Salzen und/oder ihren Derivaten, wobei die genannten Wirkstoffe sowohl einzeln als auch im Gemisch vorliegen können.

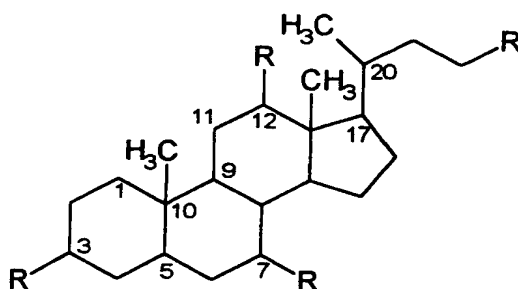
Unter „Barrierestärkung“ bzw. „Stärkung der Barrierefunktion der Haut“ ist im Sinne der vorliegenden Erfindung insbesondere der folgende Effekt zu verstehen: Die erfindungsgemäßen Wirkstoffe interagieren mit den Lipiden der Hornschicht in der Art, daß die Anordnung dieser Lipide in der Hornschicht auf molekularer Ebene verbessert wird. Dies führt dazu, daß die natürliche Funktion der Haut als Barriere gegen Umwelteinflüsse und gegen den Verlust von körpereigenen Stoffen gestärkt oder wiederhergestellt wird.

Die erfindungsgemäßen Zubereitungen sind in jeglicher Hinsicht überaus befriedigende Präparate. Es war für den Fachmann nicht vorauszusehen gewesen, daß die erfindungsgemäßen Zubereitungen

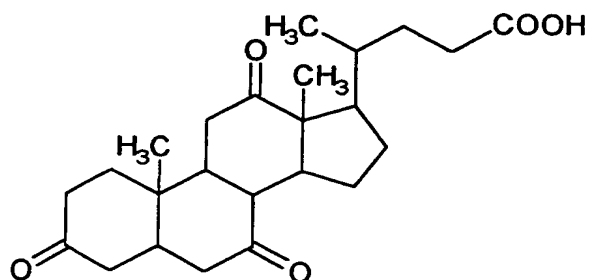
- besser die Barriereigenschaften der Haut erhalten oder wiederherstellen,
 - besser der Hautaustrocknung entgegenwirken,
 - besser gegen die Hautalterung wirken und
 - die Haut besser vor Umwelteinflüssen schützen
- als die Zubereitungen des Standes der Technik.

Die Galle ist das exokrine Sekret der Leber, dessen Hauptbestandteile Wasser (86,7 %), Gallensäuren (9,1 %), Gallenfarbstoffe (3 %), Cholesterin (0,3 %) sowie Fettsäuren, Pro-

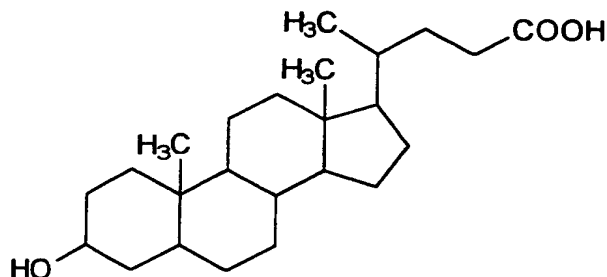
tein und anorganische Substanzen sind. Die Funktion der Gallenflüssigkeit im Rahmen der Fettverdauung besteht in der Emulgation wasserunlöslicher Nahrungsbestandteile im Darmtrakt und in der Überführung wasserunlöslicher Verbindungen in die resorbierbaren Choleinsäuren. Zudem halten die Gallensäuren, welche in der Galle als Salze vorkommen, das Cholesterin in Lösung und erleichtern dessen Ausscheidung. Gallensäuren sind überwiegend mit Glycin (Glykocholsäure) oder Taurin (Taurocholsäure) konjugierte, substituierte Cholansäuren, die das folgende Strukturmotiv aufweisen:



Vorteilhaft im Sinne der vorliegenden Erfindung sind beispielsweise Dehydrocholsäure, welche durch folgende Struktur gekennzeichnet ist, und ihre Salze:

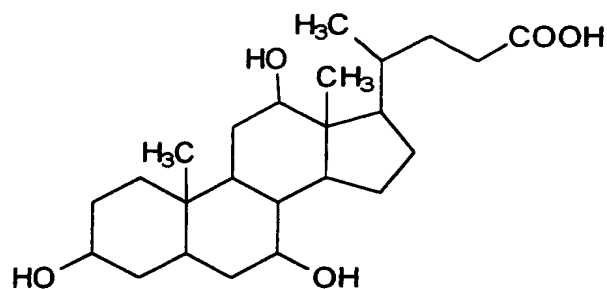


Ferner vorteilhaft sind Lithocholsäure, welche durch folgende Struktur gekennzeichnet ist, und ihre Salze:

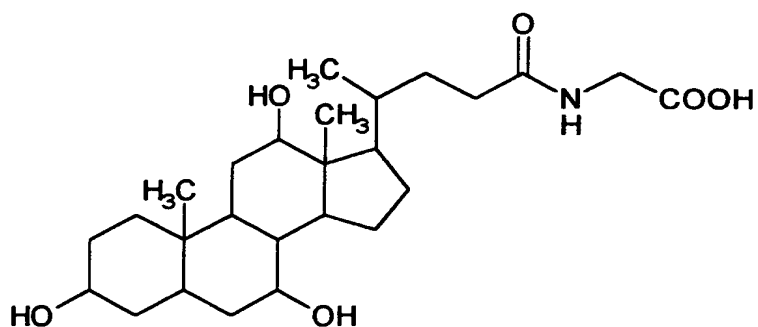


Ferner vorteilhaft sind Cholsäure, welche durch folgende Struktur gekennzeichnet ist, und ihre Salze:

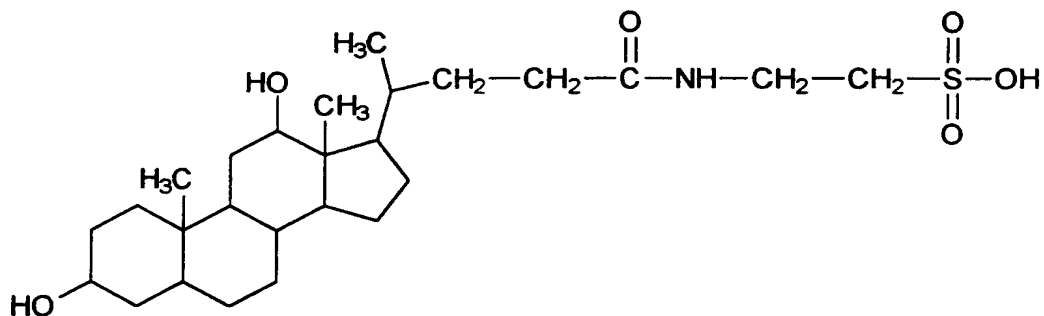
7



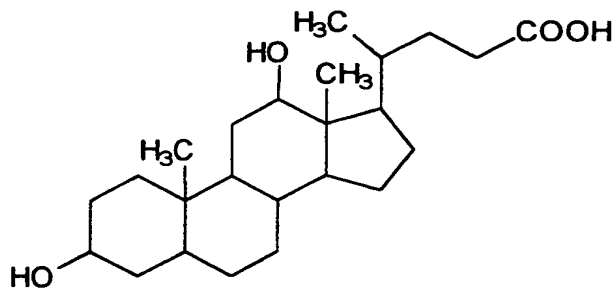
Ferner vorteilhaft sind Glykocholsäure, welche durch folgende Struktur gekennzeichnet ist, und ihre Salze:



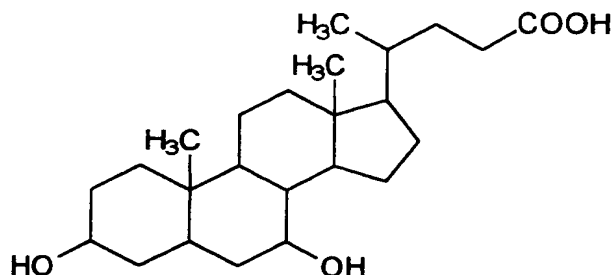
Ferner vorteilhaft sind Tauroolithocholsäure, welche durch folgende Struktur gekennzeichnet ist, und ihre Salze, insbesondere ihr Natrium Salz:



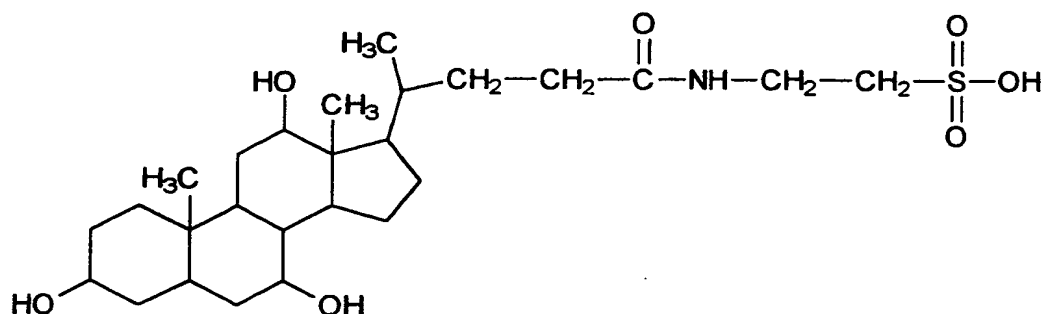
Besonders bevorzugt im Sinne der vorliegenden Erfindung sind Desoxycholsäure, welche durch folgende Struktur gekennzeichnet ist, und ihre Salze:



Ebenfalls besonders bevorzugt sind Ursodesoxycholsäure (Chenodesoxycholsäure), welche durch folgende Struktur gekennzeichnet ist, und ihre Salze:



Weiterhin besonders bevorzugt sind Taurocholsäure, welche durch folgende Struktur gekennzeichnet ist, und ihre Salze, insbesondere ihr Natriumsalz:



Weiterhin vorteilhaft im Sinne der vorliegenden Erfindung sind auch die Ester und Ether der Gallensäuren, insbesondere die Ester und Ether der vorgenannten Gallensäuren.

Gallensäureether sind durch eine Veretherung mindestens einer der Alkoholfunktionen in 3-, 7- oder 12-Position des Cholanringes erhältlich. Besonders bevorzugt sind Gallensäureether, die durch Veretherung der Alkoholfunktion in 3-Position erhältlich sind.

Vorteilhaft im Sinne der vorliegenden Erfindung sind Gallensäureether, welche durch eine Veretherung mit Ethylenoxid, gesättigten und/oder ungesättigten, verzweigten und/oder unverzweigten Alkoholen mit einer Kettenlänge von 2 bis 22 Kohlenstoffatomen erhältlich sind.

Gallensäureester sind durch Veresterung mindestens einer der Alkoholfunktionen in 3-, 7- oder 12-Position des Cholanringes sowie durch Veresterung der endständigen Säurefunktion erhältlich. Vorteilhaft im Sinne der vorliegenden Erfindung sind Gallensäureester, welche durch Veresterung mit gesättigten und/oder ungesättigten, verzweigten und/oder

unverzweigten Säuren mit einer Kettenlänge von 2 bis 22 Kohlenstoffatomen erhältlich sind.

Ferner vorteilhaft sind Gallensäureester, welche durch Veresterung der endständigen Säurefunktion mit Ethylenoxid, gesättigten und/oder ungesättigten, verzweigten und/oder unverzweigten Alkoholen mit einer Kettenlänge von 2 bis 22 Kohlenstoffatomen erhältlich sind.

Weiterhin vorteilhaft im Sinne der vorliegenden Erfindung sind insbesondere auch die Salze der Gallensäuren, insbesondere die Alkali- und/oder Erdalkalisalze sowie die Salze der ein- oder zweiwertigen Kationen von Elementen der Nebengruppen sowie der Lanthanide und/oder Actinide. Desweiteren vorteilhaft sind auch Gallensäuresalze von Ammonium (-NH_3), Alkanolammoniumderivaten mit 2 bis 9 C-Atomen insgesamt, Alkyl- oder Alkenylammoniumderivaten mit 1 bis 22 C-Atomen insgesamt, Pyridin, welches mit einer Alkyl- oder Alkenylgruppe substituiert sein kann, die 1 bis 18 C-Atome hat, und basischer Aminosäuren. Erfindungsgemäß besonders bevorzugt sind die Natrium-, Kalium- und/oder Triethanolaminsalze der Gallensäuren.

Die erfindungsgemäßen kosmetischen oder dermatologischen Zubereitungen oder Formulierungen können wie üblich zusammengesetzt sein und zur Behandlung, der Pflege und der Reinigung der Haut und/oder der Haare und als Schminkprodukt in der dekorativen Kosmetik dienen. Entsprechend können sie, je nach ihrem Aufbau, beispielsweise verwendet werden als Hautschutzcrème, Reinigungsmilch, Sonnenschutzlotion, Nährcrème, Tages- oder Nachtcrème usw. Es ist gegebenenfalls möglich und vorteilhaft, die erfindungsgemäßen Zubereitungen als Grundlage für pharmazeutische Formulierungen zu verwenden. Die erfindungsgemäßen Zubereitungen enthalten z. B. 0,001 bis 10 Gew.-%, bevorzugt 0,01 Gew.-% bis 1 Gew.-%, insbesondere aber 0,01 Gew.-% bis 0,5 Gew.-%, jeweils bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitungen an den erfindungsgemäßen Wirkstoffen.

Günstig sind auch solche kosmetischen und dermatologischen Zubereitungen, die in der Form eines Sonnenschutzmittels vorliegen. Vorzugsweise enthalten diese neben einem oder mehreren erfindungsgemäßen Wirkstoffen mindestens eine UV-A-Filtersubstanz und/oder mindestens eine UV-B-Filtersubstanz und/oder mindestens ein anorganisches Pigment.

Es ist aber auch vorteilhaft im Sinne der vorliegenden Erfindung, solche kosmetischen und dermatologischen Zubereitungen zu erstellen, deren hauptsächlicher Zweck nicht der Schutz vor Sonnenlicht ist, die aber dennoch einen Gehalt an UV-Schutzsubstanzen enthalten. So werden z. B. in Tagescrèmes gewöhnlich UV-A- bzw. UV-B-Filtersubstanzen eingearbeitet.

Die erfindungsgemäßen kosmetischen und dermatologischen Zubereitungen können kosmetische Hilfsstoffe enthalten, wie sie üblicherweise in solchen Zubereitungen verwendet werden, z. B. Konservierungsmittel, Bakterizide, Parfüme, Substanzen zum Verhindern des Schäumens, Farbstoffe, Pigmente, die eine färbende Wirkung haben, Verdickungsmittel, oberflächenaktive Substanzen, Emulgatoren, weichmachende, anfeuchtende und/oder feuchthaltende Substanzen, Fette, Öle, Wachse oder andere übliche Bestandteile einer kosmetischen oder dermatologischen Formulierung wie Alkohole, Polyole, Polymere, Schaumstabilisatoren, Elektrolyte, organische Lösemittel oder Silikonderivate.

Die jeweils einzusetzenden Mengen an kosmetischen, dermatologischen oder medizinischen Trägerstoffen und Parfüm können in Abhängigkeit von der Art des jeweiligen Produktes vom Fachmann durch einfaches Ausprobieren leicht ermittelt werden.

Zubereitungen zur Behandlung und Pflege der Haut werden besonders bevorzugt.

Zur Anwendung werden die erfindungsgemäßen kosmetischen und dermatologischen Zubereitungen in der für Kosmetika üblichen Weise auf die Haut und/oder die Haare in ausreichender Menge aufgebracht.

Erfindungsgemäße kosmetische und dermatologische Zubereitungen können in verschiedenen Formen vorliegen. So können sie z. B. eine Lösung, eine wasserfreie Zubereitung, eine Emulsion oder Mikroemulsion vom Typ Wasser-in-Öl (W/O) oder vom Typ Öl-in-Wasser (O/W), eine multiple Emulsionen, beispielsweise vom Typ Wasser-in-Öl-in-Wasser (W/O/W), ein Gel, einen festen Stift, eine Salbe oder auch ein Aerosol darstellen. Es ist auch vorteilhaft, die erfindungsgemäßen Wirkstoffe in verkapselter Form darzureichen, z. B. in Kollagenmatrizes und anderen üblichen Verkapselungsmaterialien, z. B. als Celluloseverkapselungen, in Gelatine, Wachsmatrizes oder liposomal verkapselt.

Es ist auch möglich und vorteilhaft im Sinne der vorliegenden Erfindung, die erfindungsgemäßen Wirkstoffe in wäßrige Systeme bzw. Tensidzubereitungen zur Reinigung der Haut und der Haare einzufügen.

Insbesondere können die erfindungsgemäßen kosmetischen und dermatologischen Zubereitungen auch Antioxidantien enthalten. Erfindungsgemäß können als günstige Antioxidantien alle für kosmetische und/oder dermatologische Anwendungen geeigneten oder gebräuchlichen Antioxidantien verwendet werden.

Vorteilhaft werden die Antioxidantien gewählt aus der Gruppe bestehend aus Aminosäuren (z. B. Glycin, Histidin, Tyrosin, Tryptophan) und deren Derivate, Imidazole (z. B. Urocaninsäure) und deren Derivate, Peptide wie D,L-Carnosin, D-Carnosin, L-Carnosin und deren Derivate (z. B. Anserin), Carotinoide, Carotine (z. B. α -Carotin, β -Carotin, Lycopin) und deren Derivate, Chlorogensäure und deren Derivate, Liponsäure und deren Derivate (z. B. Dihydroliponsäure), Aurothioglucose, Propylthiouracil und andere Thiole (z. B. Thioredoxin, Glutathion, Cystein, Cystin, Cystamin und deren Glykosyl-, N-Acetyl-, Methyl-, Ethyl-, Propyl-, Amyl-, Butyl- und Lauryl-, Palmitoyl-, Oleyl-, γ -Linoleyl-, Cholesteryl- und Glycerylester) sowie deren Salze, Dilaurylthiodipropionat, Distearylthiodipropionat, Thiodipropionsäure und deren Derivate (Ester, Ether, Peptide, Lipide, Nukleotide, Nukleoside und Salze) sowie Sulfoximinverbindungen (z. B. Buthioninsulfoximine, Homocysteinsulfoximin, Buthioninsulfone, Penta-, Hexa-, Heptathioninsulfoximin) in sehr geringen verträglichen Dosierungen (z. B. pmol bis μ mol/kg), ferner (Metall)-Chelatoren (z. B. α -Hydroxyfettsäuren, Palmitinsäure, Phytinsäure, Lactoferrin), α -Hydroxysäuren (z. B. Citronensäure, Milchsäure, Apfelsäure), Huminsäure, Gallensäure, Gallenextrakte, Bilirubin, Biliverdin, EDTA, EGTA und deren Derivate, ungesättigte Fettsäuren und deren Derivate (z. B. γ -Linolensäure, Linolsäure, Ölsäure), Folsäure und deren Derivate, Ubichinon und Ubichinol und deren Derivate, Vitamin C und Derivate (z. B. Ascorbylpalmitat, Mg-Ascorbylphosphat, Ascorbylacetat), Tocopherole und Derivate (z. B. Vitamin-E-acetat), Vitamin A und Derivate (Vitamin-A-palmitat) sowie Koniferylbenzoat des Benzoeharzes, Rutinsäure und deren Derivate, α -Glykosylrutin, Ferulasäure, Furfurylidenglucitol, Carnosin, Butylhydroxytoluol, Butylhydroxyanisol, Nordihydroguajakharzsäure, Nordihydroguajaretsäure, Trihydroxybutyrophenon, Harnsäure und deren Derivate, Mannose und deren Derivate, Zink und dessen Derivate (z. B. ZnO, ZnSO₄), Selen und dessen Derivate (z. B. Selenmethionin), Stilbene und deren Derivate (z. B. Stilbenoxid, Trans-Stilbenoxid) und die erfindungsgemäß geeigneten Deriva-

te (Salze, Ester, Ether, Zucker, Nukleotide, Nukleoside, Peptide und Lipide) dieser genannten Wirkstoffe.

Die Menge der vorgenannten Antioxidantien (eine oder mehrere Verbindungen) in den erfindungsgemäßen Zubereitungen beträgt vorzugsweise 0,001 bis 30 Gew.-%, besonders bevorzugt 0,05 - 20 Gew.-%, insbesondere 1 - 10 Gew.-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitung.

Sofern Vitamin E und/oder dessen Derivate das oder die Antioxidantien darstellen, ist vorteilhaft, deren jeweilige Konzentrationen aus dem Bereich von 0,001 - 10 Gew.-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Formulierung, zu wählen.

Sofern Vitamin A, bzw. Vitamin-A-Derivate, bzw. Carotine bzw. deren Derivate das oder die Antioxidantien darstellen, ist vorteilhaft, deren jeweilige Konzentrationen aus dem Bereich von 0,001 - 10 Gew.-%, bezogen auf das Gesamtgewicht der Formulierung, zu wählen.

Die nachfolgenden Beispiele sollen die vorliegende Erfindung verdeutlichen, ohne sie einzuschränken. Die Zahlenwerte in den Beispielen bedeuten Gewichtsprozente, bezogen auf das Gesamtgewicht der jeweiligen Zubereitungen.

B ispieler z ptur n:**1. Lecithin-Fluid**

	Gew.-%
Lecithin	5,00
Ursodesoxycholsäure	0,50
Cetearylalkohol	1,00
Glycerin	3,00
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Wasser	ad 100

2. Hydrodispersionsgel

	Gew.-%
Stearylalkohol	2,00
Behenylalkohol	2,00
Ceramid 3	0,20
Taurodesoxycholsäure	0,10
Carbopol	0,30
Hydroxyethylcellulose	0,40
Glycerin	3,00
Panthenol	1,00
Caprylic / Capric Triglycerid	3,00
Isopropylpalmitat	3,00
Shea Butter	2,00
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Wasser	ad 100

3. L ichtes G l

	G w.-%
Sucrosetearat	3,00
Cetearylalkohol	2,00
Desoxycholsäure	0,02
Carbopol	0,50
Glycerin	3,00
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel, Parfum, Farbstoffe	q.s.
Wasser	ad 100

4. O/W Creme

	Gew.-%
Sucrosetearat	4,00
Sucroselaurat	2,00
Taurolithocholsäure	0,02
Cetearylalkohol	3,00
Glycerin	3,00
Dimethicone	2,00
Mineralöl	5,00
Isopropylpalmitat	3,00
Sonnenblumenöl	3,00
Hydrierte Kokosfettsäureglyceride	2,50
Süßholzwurzelextrakt	2,00
Carbomer	0,20
NaOH 45%ig	0,10
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel, Parfum, Farbstoffe	q.s.
Wasser	ad 100

5. O/W-Lotion

	Gew.-%
Stearinsäure	1,50
Sorbitanmonostearat	0,50
Ursodesoxycholsäure	0,05
Myristylalkokol	1,00
Glycerinmonostearat	0,50
Paraffinöl, subliquidum	10,00
Dimethicone	1,00
Octyldodecanol	2,00
Hydrierte Kokosfettsäureglyceride	0,50
Carbomer	0,10
Serin	0,50
Glycerin	5,00
Tocopherolacetat	0,50
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel, Parfum, Farbstoffe	q.s.
Wasser	ad 100

6. W/O-Lotion

	Gew.-%
PEG-7-hydriertes Ricinusöl	4,00
Glykocholsäure	0,01
Bienenwachs	3,00
Vaseline	4,00
Ozokerit	4,00
Paraffinöl, subliquidum	10,00
Glycerin	5,00
Octyl Methoxycinnamat	2,50
Methylbenzyliden Campher	2,50
Tocopherolacetat	1,00
Magnesiumsulfat 7 H ₂ O	0,70
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel, Parfum, Farbstoffe	q.s.
Wasser	ad 100

7. W/O-Creme

	Gew.-%
PEG-7-hydriertes Ricinusöl	4,00
Wollwachsalkohol	1,50
Desoxycholsäure	0,05
Vaseline	9,00
Ozokerit	4,00
Paraffinöl, subliquidum	10,00
Urea	10,00
Magnesiumsulfat 7 H ₂ O	0,70
Milchsäure	0.30
Natriumlaktat	2,50
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Wasser	ad 100

8. Silikonemulsion

	Gew.-%
Dimethicone Copolyol	2,00
Cylomethicone	5,00
Dimethicone	3,00
Paraffinöl, subliquidum	8,00
Weizenkeimöl	4,00
Dehydrocholsäure	0,02
Glycerin	10,00
Natriumchlorid	1,00
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Wasser	ad 100

9. Salb

	G w.-%
Vaseline	36,00
Ceresin	10,00
Zinkoxid	4,00
Weizenkeimöl	20,00
Taurocholsäure	0,02
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel, Parfum, Farbstoffe	q.s.
Paraffinöl	ad 100

10. Hautöl

	Gew.-%
Cetylpalmitat	3,00
C ₁₂₋₁₅ Alkylbenzoat	2,00
Polyisobuten	10,00
Squalan	2,00
Ursodesoxycholsäure	0,05
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel, Parfum, Farbstoffe	q.s.
Paraffinöl	ad 100

11. Badeöl

	Gew.-%
Paraffinöl	20,00
PEG-40 Hydrogeniertes Ricinusöl	5,00
Desoxycholsäure	0,50
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel, Parfum, Farbstoffe	q.s.
Sojaöl	ad 100

12. Lippenpflegestift

	Gew.-%
Caprylic/Capric Triglycerid	25,00
Octyldodecanol	25,00
Ceramid 3	0,50
Ursodesoxycholsäure	0,20
Bienenwachs	20,00
Cetylpalmitat	8,00
Jojoba Öl	5,00
Carnauba Wachs	4,00
Tocopherolacetat	0,75
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Squalan	ad 100

13. Emulsions-Lippenpflegestift

	Gew.-%
Caprylic/Capric Triglyceride	30,00
Octyldodecanol	20,00
Polyglyceryl-3 Dioleat	3,50
Bienenwachs	10,00
Dehydrocholsäure	0,10
C ₂₀₋₄₀ Alkylstearat	5,00
Jojoba Öl	5,00
Carnauba Wachs	2,00
Tocopherolacetat	0,75
Wasser	5,00
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Squalan	ad 100

14. Lipp nstift

	Gew.-%
Caprylic/Capric Triglycerid	22,00
Octyldodecanol	22,00
Ursodesoxycholsäure	0,20
PEG-5 Soyasterol	0,50
Bienenwachshydrolysat	5,00
Bienenwachs	15,00
Cetylpalmitat	2,00
Jojoba Öl	5,00
Carnauba Wachs	2,00
Tocopherolacetat	0,75
Farbpigmente, Farblacke, Titandioxid	q.s.
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Squalan	ad 100

15. Emulsions-Mak -up

	G w.-%
Sorbitanmonostearat	1,50
Sorbitanmonooleat	1,00
Glycerinmonostearat	1,00
Taurocholsäure	0,20
Glyceryllanolat	1,00
Paraffinöl, subliquidum	7,00
Octyldodecanol	7,00
Hydrierte Kokosfettsäureglyceride	4,00
Octyl Methoxycinnamat	2,00
Butylmethoxydibenzoylmethan	1,00
Carbomer	0,10
Glycerin	5,00
1,3 Butylenglycol	2,00
Tocopherolacetat	1,00
Stärke Natriumoctenylsuccinat (Amiogum® von der American Maize-Products Company / CERSTAR)	2,50
Magnesiumsilikat	1,00
Glimmer	1,00
Eisenoxide	1,00
Titandioxid	2,50
Talkum	5,00
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Wasser	ad 100

16. Haarpflegemittel

	Gew.-%
TEA - Cocoyl hydrolysiertes Kollagen	30,00
Monoethanolaminlaurylsulfat	25,00
Mandelöl	2,00
PEG-25 Sojasterol	2,00
Desoxycholsäure	0,20
Natrium Chlorid	1,00
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Wasser	ad 100

17. Pflegeshampoo

	Gew.-%
Natriumlaurylsulfat	34,00
Dinatriumlaurylsulfosuccinat	6,00
Cocoamidopropylbetain	10,00
Lithocholsäure	0,02
Glykoldistearat	5,00
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Wasser	ad 100

18. Pumpspray

	G w.-%
PEG-40 Hydriertes Ricinusöl	2,00
Glycerin	1,00
PEG-25 Sojasterol	2,00
Glykocholsäure	0,02
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Wasser	ad 100

19. Roll-on Emulsion

	Gew.-%
Tricetearethphosphat	0,30
Octyldodecanol	2,00
C ₁₂₋₁₅ Alkylbenzoat	2,00
C ₁₀₋₃₀ Alkylacrylat	0,15
Taurolithocholsäure	0,05
Antioxidantien, Konservierungsmittel, Neutralisationsmittel,	q.s.
Parfum, Farbstoffe	
Wasser	ad 100

Patentanspruch :

1. Kosmetische und dermatologische Zubereitungen mit einem wirksamen Gehalt an Gallensäuren, ihren Salzen und/oder ihren Derivaten, wobei die genannten Wirkstoffe sowohl einzeln als auch im Gemisch vorliegen können.
2. Zubereitungen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zusätzlich kosmetische oder dermatologische Hilfs-, Zusatz- und/oder Wirkstoffe enthalten sind.
3. Zubereitungen nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Gehalt an einer oder mehreren Gallensäuren, ihren Salzen und/oder ihren Derivaten in den kosmetischen oder dermatologischen Zubereitungen aus dem Bereich 0,001 bis 10 Gew.-%, bevorzugt 0,01 Gew.-% bis 1 Gew.-%, insbesondere aber 0,01 Gew.-% bis 0,5 Gew.-%, jeweils bezogen auf das Gesamtgewicht der Zubereitungen, gewählt wird.
4. Zubereitungen nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der oder die Wirkstoffe gewählt werden aus der Gruppe Desoxycholsäure, Ursodesoxycholsäure, Taurocholsäure und/oder deren Salze und/oder deren Derivate.
5. Zubereitungen nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der oder die Wirkstoffe gewählt werden aus der Gruppe der Ester und Ether der Gallensäuren.
6. Zubereitungen nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der oder die Wirkstoffe gewählt werden aus der Gruppe der Salze der Gallensäuren, insbesondere der Alkali- und Erdalkalisalze, der Salze der ein- oder zweiwertigen Kationen von Elementen der Nebengruppen sowie der Lanthanide und Actinide, der Salze von Ammonium ($-NH_3$), Alkanolammoniumderivaten mit 2 bis 9 C-Atomen insgesamt, Alkyl- und Alkenylammoniumderivaten mit 1 bis 22 C-Atomen insgesamt, Pyridin, welches mit einer Alkyl- oder Alkenylgruppe substituiert sein kann, die 1 bis 18 C-Atome hat sowie der Salze basischer Aminosäuren.
7. Verwendung von Zubereitungen nach einem der Ansprüche 1 bis 6 zur Stärkung der Barrierefunktion der Haut.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 99/05157

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 A61K7/48 A61K7/06 A61K7/02 A61K7/027 A61K7/32

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 A61K

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 058 000 A (UNILEVER PLC ET AL.) 18 August 1982 (1982-08-18) claims 1-8; examples 1-6 ---	1-4, 7
X	EP 0 439 042 A (F. HOFFMANN-LA ROCHE & CO.) 31 July 1991 (1991-07-31) page 2, line 1 - line 7 examples 1-11 page 3, line 3 - line 23 ---	1-3, 7
X	US 4 115 313 A (IRVING LYON ET AL.) 19 September 1978 (1978-09-19) column 2, line 1 - line 25 table 1 column 9, line 65 - column 12, line 12 --- -/--	1-5

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

16 November 1999

Date of mailing of the international search report

25/11/1999

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Alvarez Alvarez, C

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 99/05157

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	FR 2 551 991 A (PERNOD RICARD S.A.) 22 March 1985 (1985-03-22) page 2, line 6 - line 11 examples 1,2 ---	1-4
X	EP 0 329 312 A (KURITA WATER INDUSTRIES LTD.) 23 August 1989 (1989-08-23) claims 1-5; examples 1-3 ---	1-4
X	FR 2 751 534 A (LG CHEMICAL LTD.) 30 January 1998 (1998-01-30) claims 1-4,6,7,10-13 ---	1-4
X	DE 195 22 694 A (MORAGAS ET AL.) 2 January 1997 (1997-01-02) column 2, line 22 - line 32 column 3, line 2 - line 17 examples 1,3 ---	1-4
X	FR 2 375 859 A (ALSO LABORATORI) 28 July 1978 (1978-07-28) examples 1-5 ---	1-4
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 15, no. 206 (C-835), 27 May 1991 (1991-05-27) & JP 03 058918 A (KOOG HONPO KK), 14 March 1991 (1991-03-14) abstract ---	1-4
X	DATABASE WPI Week 199829 Derwent Publications Ltd., London, GB; AN 1998-328381 XP002122781 & JP 10 120561 A (POLA CHEM. IND. INC.), 12 May 1998 (1998-05-12) abstract -----	1-4,7

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 99/05157

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 58000	A	18-08-1982	AT 17186 T CA 1187802 A NO 820215 A US 4664910 A	15-01-1986 28-05-1985 27-07-1982 12-05-1987
EP 439042	A	31-07-1991	AT 124253 T AU 636947 B AU 6985691 A CA 2033725 A DE 59105808 D DK 439042 T IE 67504 B JP 4210927 A NZ 236823 A US 5376646 A	15-07-1995 13-05-1993 25-07-1991 25-07-1991 03-08-1995 02-10-1995 03-04-1996 03-08-1992 26-08-1993 27-12-1994
US 4115313	A	19-09-1978	NONE	
FR 2551991	A	22-03-1985	AT 31866 T DE 3468619 A EP 0139545 A	15-01-1988 18-02-1988 02-05-1985
EP 329312	A	23-08-1989	JP 1211596 A AU 615395 B AU 2957489 A US 4968666 A	24-08-1989 26-09-1991 24-08-1989 06-11-1990
FR 2751534	A	30-01-1998	CN 1173323 A JP 10045550 A US 5817297 A	18-02-1998 17-02-1998 06-10-1998
DE 19522694	A	02-01-1997	CA 2225415 A WO 9700666 A EP 0833607 A	09-01-1997 09-01-1997 08-04-1998
FR 2375859	A	28-07-1978	AU 528334 B IT 1076001 B US 4185099 A AU 3748878 A DE 2758484 A GB 1560461 A	28-04-1983 22-04-1985 22-01-1980 03-01-1980 06-07-1978 06-02-1983
JP 03058918	A	14-03-1991	JP 1795353 C JP 5002647 B	28-10-1993 13-01-1993
JP 10120561	A	12-05-1998	NONE	

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONALE RESEARCHENBERICHT

Inter nales Aktenzeichen

PC1/EP 99/05157

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 A61K7/48 A61K7/06 A61K7/02 A61K7/027 A61K7/32

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RESEARCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 A61K

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 058 000 A (UNILEVER PLC ET AL.) 18. August 1982 (1982-08-18) Ansprüche 1-8; Beispiele 1-6 ---	1-4,7
X	EP 0 439 042 A (F. HOFFMANN-LA ROCHE & CO.) 31. Juli 1991 (1991-07-31) Seite 2, Zeile 1 - Zeile 7 Beispiele 1-11 Seite 3, Zeile 3 - Zeile 23 ---	1-3,7
X	US 4 115 313 A (IRVING LYON ET AL.) 19. September 1978 (1978-09-19) Spalte 2, Zeile 1 - Zeile 25 Tabelle 1 Spalte 9, Zeile 65 -Spalte 12, Zeile 12 --- -/--	1-5

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

16. November 1999

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

25/11/1999

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Alvarez Alvarez, C

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie ^a	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	FR 2 551 991 A (PERNOD RICARD S.A.) 22. März 1985 (1985-03-22) Seite 2, Zeile 6 - Zeile 11 Beispiele 1,2 ---	1-4
X	EP 0 329 312 A (KURITA WATER INDUSTRIES LTD.) 23. August 1989 (1989-08-23) Ansprüche 1-5; Beispiele 1-3 ---	1-4
X	FR 2 751 534 A (LG CHEMICAL LTD.) 30. Januar 1998 (1998-01-30) Ansprüche 1-4,6,7,10-13 ---	1-4
X	DE 195 22 694 A (MORAGAS ET AL.) 2. Januar 1997 (1997-01-02) Spalte 2, Zeile 22 - Zeile 32 Spalte 3, Zeile 2 - Zeile 17 Beispiele 1,3 ---	1-4
X	FR 2 375 859 A (ALSO LABORATORI) 28. Juli 1978 (1978-07-28) Beispiele 1-5 ---	1-4
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 15, no. 206 (C-835), 27. Mai 1991 (1991-05-27) & JP 03 058918 A (KOOG HONPO KK), 14. März 1991 (1991-03-14) Zusammenfassung ---	1-4
X	DATABASE WPI Week 199829 Derwent Publications Ltd., London, GB; AN 1998-328381 XP002122781 & JP 10 120561 A (POLA CHEM. IND. INC.), 12. Mai 1998 (1998-05-12) Zusammenfassung -----	1-4,7

INTERNATIONALER RESEARCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichung, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 99/05157

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 58000 A	18-08-1982	AT 17186 T CA 1187802 A NO 820215 A US 4664910 A	15-01-1986 28-05-1985 27-07-1982 12-05-1987
EP 439042 A	31-07-1991	AT 124253 T AU 636947 B AU 6985691 A CA 2033725 A DE 59105808 D DK 439042 T IE 67504 B JP 4210927 A NZ 236823 A US 5376646 A	15-07-1995 13-05-1993 25-07-1991 25-07-1991 03-08-1995 02-10-1995 03-04-1996 03-08-1992 26-08-1993 27-12-1994
US 4115313 A	19-09-1978	KEINE	
FR 2551991 A	22-03-1985	AT 31866 T DE 3468619 A EP 0139545 A	15-01-1988 18-02-1988 02-05-1985
EP 329312 A	23-08-1989	JP 1211596 A AU 615395 B AU 2957489 A US 4968666 A	24-08-1989 26-09-1991 24-08-1989 06-11-1990
FR 2751534 A	30-01-1998	CN 1173323 A JP 10045550 A US 5817297 A	18-02-1998 17-02-1998 06-10-1998
DE 19522694 A	02-01-1997	CA 2225415 A WO 9700666 A EP 0833607 A	09-01-1997 09-01-1997 08-04-1998
FR 2375859 A	28-07-1978	AU 528334 B IT 1076001 B US 4185099 A AU 3748878 A DE 2758484 A GB 1560461 A	28-04-1983 22-04-1985 22-01-1980 03-01-1980 06-07-1978 06-02-1983
JP 03058918 A	14-03-1991	JP 1795353 C JP 5002647 B	28-10-1993 13-01-1993
JP 10120561 A	12-05-1998	KEINE	

THIS PAGE BLANK (USPTO)